Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

4 September bis November 2020 - 93. Jahrgang

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · www.das-schuherlebnis.de

Inhalt

Lieber Leser, ... 5
Pellkartoffelessen 2020 7
Grünkohlessen – Save the Date 8
Unsere Jubilare 9
Abgehakt – Hoffen auf eine neue Saison 10
Impressionen vom Abrudern 11
Mützenpflicht? 13
Es geht wieder los… 14
Stilvoll geschützt durch den Winter! 16
Der Bootswart informiert… 17
Mein erstes Mal 21
Überleben in kaltem Wasser 23
Spenden 25
Neue Mitglieder 25
Freiruderer & Steuerleute 26
Alles Gute für die gemeinsame Zukunft! 26
Indian Summer auf dem Westensee 28
Woman's Rowing Challenge 2021 31
Noch eine Corona-Wette! 33
Lücke im Lockdown 35
Leckereien aus dem Weckglas – »Schöne Aussichten« 36
Regatta in Zeiten von Corona 38
Quer durch Berlin, die 24h „Corona"-Rally 40
»Schöne Aussichten«: Das Weihnachtsangebot 42
Die Winterwoche im EKRC 43
Hygienekonzept für den Kraft-/Fitnessraum des EKRC 44
Eingeschränkter Individualsport möglich! 44
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 45
Der Vorstand des EKRC 46
Impressum 46

Bildseiten:

Titel: Hurra, es ist eine Wanderfahrt!

Seite 28: Impressionen von Westensee und Eider

3. Umschlagseite: Ungewöhnlicher Besuch auf unserem Steg – nein, der ist nicht aus dem Geomar-Becken ausgebüxt…

Rückseite: Winterrudern auf der Förde – man wird ja noch träumen dürfen!

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Jörk Schüßler, Frank Engler, Claus Heinrich, Maj Seifert, Hartmut Digutsch, Lutz Besch

Attraktive Gebrauchtwagen

- supergünstig -

Unsere Ansprechpartner für Sie:

Helmut Außenthal
Tel.: 0431 - 6495-222
E-Mail: fahrzeugverkauf@paulsenthoms.fsoc.de

Marko Thoms
Tel.: 0431 - 6495-218
E-Mail: verkauf.thoms@paulsenthoms.fsoc.de

Ford Tourneo Custom Kombi Trend 04/18, 19.500km, 2,0L, Diesel. 126kW/170PS, schwarz, GjR	€ 28.990,--
Ford Kuga Titanium 4x4 03/16, 35.000km, 1,5L, 135kW/182PS, grünmetallic, Navi, Xenon, L+M	€ 23.990,--
Ford Kuga ST Line 04/18, 17.000km, 1,5L, 111kW/150PS, schwarz, L+M, Navi	€ 23.990,--
Ford Kuga Cool & Connnect 04/18, 9.500 km, 1,5L, 110kW /150PS, graumetallic, Navi	€ 22.490,--
Ford Focus Sport Limousine 08/16, 19.500km, 1,5L, 135kW/182PS, schwarz, 5tg, L+M, Winterpaket	€ 16.990,--
Ford Focus Titaium Turnier 03/18, 22.500km, 1,0L, 74kW/100PS, silbermetallic, Navi	€ 16.890,--
Ford Focus Titaium Turnier 02/18, 14.100km, 1,0L, 92kW/125PS, frostweiß, GjR, Winterpaket, Dachreling	€ 17.190,--
Ford Focus Business Turnier 03/18, 16.500km, 1,0L, 74kW/100PS, schwarz, Navi, Klima, GjR, Dachreling	€ 15.890,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser,

nachdem der vergangene Rudersommer in seiner zweiten Hälfte doch noch ein Stück weit Normalität vermitteln konnte, habe ich nun ein Dé ja-vu. Wieder sitze ich im Home-Office, unseren mühsam corona-konform zurechtgefeilten **Winterplan** (Seite 43) mussten wir, kaum dass er fertig war, schon wieder in der Schublade verschwinden lassen. Doch immerhin können wir dieses Mal ein Notprogramm für begrenzten Individualsport anbieten (Seite 44). Dieses wird gut angenommen. So gut, dass der Landessportverband es als Referenz führt, wie ein Verein in diesen Zeiten ein sportliches Notprogramm anbieten kann.

Doch blicken wir zurück auf die Lichtblicke der vergangenen Saison: Es gab sogar noch eine **Wanderfahrt** (Seite 28) und auch einige **Regatten** konnten noch gerudert werden (Seiten 35, 38). Leider können wir die Sieger nicht in traditioneller Form zum **Pellkartoffelessen** würdigen. Oder etwa doch? Einige Unbeugsame haben Corona getrotzt (Seite 7).

Nicht nur, aber ins Besondere unser Bootswart macht sich Sorgen über den Umgang mit unserem Material. Um hier einmal mehr Sensibilität beim Umgang mit den Booten zu schaffen, nimmt er uns mit auf eine Reise in das Innenleben von rohen Eiern, Sandwiches und anderen Alltagsgegenständen von uns Ruderern (Seite 17).

Es sieht ja nicht so aus, als würden wir uns dieses Jahr im großen Stile noch einmal sehen. Oder doch? Wenn ich unsere Oberen richtig verstanden habe, kann sich doch die EKRC-*Familie* zu Weihnachten mit bis zu zehn Personen aus 20 verschiedenen Haushalten zusammen mit allen ihren Kindern unter 14 Jahre und Onkel Karl treffen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Und das jeden Tag von neuem. Und wo feiern Ruderer Weihnachten? Richtig! Schmücken wir also die »Union« mit einem Weihnachtsbaum und begehen das Fest gemeinsam, wie es sich für Ruderer gehört: auf der Förde. Oder doch lieber nicht? Ich blick' da nicht mehr durch…

In diesem Sinne wünschen wir vom Vorstand Euch ein **besinnliches Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins neue Jahr**! Entspannt Euch und macht das Beste aus der Situation im Rahmen der Möglichkeiten. Und wenn Ihr noch ein **Weihnachtsessen** sucht, schaut einmal auf Seite 42 oder 36).

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch, wann immer dies möglich sein wird. Bis dahin: Seid vorsichtig und vor allem: bleibt gesund!

Hans-Martin

Kurs halten ist einfach.

Wenn man das Ziel im Auge behält.

Wir bringen Sie auf Kurs. Wenn's um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserer eingespielten Crew Hand in Hand.

foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

Förde Sparkasse

Pellkartoffelessen 2020

Wir befinden uns im Jahre 2020 n.Chr. Der EKRC wird vom Pellkartoffelessen abgehalten... Der ganze EKRC? Nein! Ein von unbeugsamen Ruderern bevölkerter Tisch hört nicht auf, vom Hering im November zu träumen. Und das Leben ist nicht leicht für die Kieler Ruderer, die hungrig in den befestigten Lagern Holtenaurum, Flintbekbonum, und Hamburgium liegen...

So verabreden sie sich unter Einhaltung der von Königin Angelapatra und ihrem Statthalter Danielus Günterus festgelegten Regeln, um das kleinste Pellkartoffelessen der Welt abzuhalten. Gabymine und Grommix schmücken die Tafel und heizen den Herd an, um Pellkartoffeln und Speckstippe zu bereiten. Luschifix spannt seinen Fiat an und gleitet nach Holtenaurum. Christianemine und Chimpyix besorgen im Blankeneser Fischhuus den gekehlten Matjes und nehmen die A7 zum Fest.

Gut geschützt durch eilig errichtete Schutzwände und erwärmt durch diverse Heizstrahler halten Nieselregen und Wind sie nicht davon ab, auf der Terrasse unter Einhaltung der traditionellen Speisenfolge zu feiern. Nur die Getränke sind der aktuellen Lage angepasst; so ist der gelbe Zaubertrank bleifrei und der Mumm besitzt wenig von seinem Namen.

Diverse Hip Hip Hurras erschrecken nur die Nachbarn und Henry, den ersten Hund, der an einem PKE teilnimmt. Da es keine Siege am Tisch zu vermelden gibt, überreicht Luschifix Chimpyix eine Krawatte mit Zweier-mit Motiv. Eine Ehrung für 40 Jahre fleißiges Steuern. Immerhin.

Nach 3 Stunden wird es allen an diesem gemütlichen Nachmittag dann doch zu

ungemütlich und die Tafel aufgehoben. Somit wird es wohl nicht nur als das kleinste, sondern auch als das kürzeste Pellkartoffelessen in die Geschichte eingehen. Ein abschließendes Hip Hip Hurra auf Koch und Gastgeberin beendet den Tag.

War es schön? Eindeutig ja. Haben wir etwas vermisst? Eindeutig ja. Es fehlten der Lanziusstraßenexpress, das große Hallo beim Wiedersehen im Foyer, Bernds Ansprache, die Ehrungen der Jubilare, Kilometerkönige und Sieger, die Bilder von den Wanderfahrten und Festen, das Singen, Fritz Döntjes, Katsches Geschichten von der Kanalregatta und so vieles mehr. Freuen wir uns also auf das nächste Jahr!

Jörk „Chimpy“ Schüßler

Grünkohlessen – Save the Date

Liebe Clubkameradinnen und –kameraden,

eigentlich hatte ich mir meinen Start als Vergnügungswartin etwas geschäftiger vorgestellt. Aber Corona sei Dank war der Einstieg doch eher sanft.

Um aber nicht weiter auf der faulen Haut liegen zu müssen, möchte ich zum **Termin des Grünkohlessens** am **31.1.2021** auf jeden Fall ein Programm anbieten. Es wird sicherlich nicht mit dem traditionellen Grünkohlessen der vergangenen Jahre vergleichbar sein, denn wir wissen im Moment natürlich noch nicht, was gehen wird und was nicht. Es lohnt sich aber auf jeden Fall, den Termin weiter frei zu halten!

Herzliche Grüße, Daniela

Unsere Jubilare

Die persönliche Ehrung muss aus bekannten Gründen warten. Dies hindert uns jedoch nicht daran, unsere Jubilare an dieser Stelle zumindest namentlich schon einmal zu würdigen. Hätten wir gekonnt, hätten wir also geehrt:

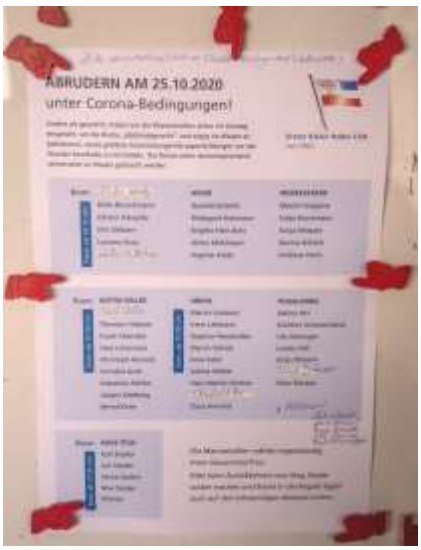
		EKRC seit			EKRC seit
25 Jahre	Niels Benthien	01.01.95	60 Jahre	Jürgen Kähler	01.04.60
	Christiane Kaszenski	21.11.95		Ullrich Kraack	01.03.60
	Christoph Scheer	01.05.95		Jürgen Simonsen	01.01.60
	Dr Christina Vankeirsbilck	01.06.95		Dieter Stephany	05.04.60
50 Jahre	Dieter Leptien	01.10.70		Volker Kriegel	01.08.60
	Karl-Heinz Timm	01.05.70	65 Jahre	Günter Eggerstedt	01.04.55
	Ralf Wusterbarth	01.06.70		Peter Pappenheim	01.07.55
70 Jahre	Heinz Kröncke	10.08.50		Christian Prey	01.07.55
				Wilhelm Sierth	01.05.55

Daher zunächst auf diesem Wege ein dreifaches »Hipp Hipp Hurraa« auf Eure langjährige Treue zum EKRC! Und die offizielle Ehrung wird dann nachgeholt, wenn es wieder möglich ist.

Aus Vorstand und Redaktion

Abgehakt – Hoffen auf eine neue Saison

Abrudern der Kieler Rudervereine



„Buchungsfolgefehler“ meldet unser Zeiterfassungsterminal im Büro, wenn ich Feierabend buchen will, vermeintlich ohne zuvor die Firma betreten zu haben. Wie können wir also eine Saison beenden, die offiziell nie begonnen hat? Zum Glück sind wir ja flexibler, als diese blöden Maschinen und wir können auf jeden Fall! Allerdings mit einigen „zeitgemäßen“ Randbedingungen: Spontanes Erscheinen ist unerwünscht, vorher bitte anmelden – die Mannschaften werden im Vorfeld eingeteilt. So viele Formalitäten haben vielleicht den Einen oder Anderen abgeschreckt, vielleicht auch die dunklen Wolken am Himmel – Rekordbeteiligung erreichen wir dieses Jahr nicht.

Wir sind pünktlich zu der vorgegebenen Startzeit auf dem Wasser. Einige Runden über die Förde, es ist noch etwas Zeit. „Mein Schiff“ liegt am Kreuzfahrtterminal, ein vertrautes Bild vermittelt einen Hauf von Normalität in diesen Zeiten. Dahinter bietet mit ‚Frederik Chopin‘ ein Flusskreuzfahrer ein ungewohntes Bild – ist die Kieler Förde zu einem Flussgewässer mutiert? Seltsame Zeiten, auch beim Blick zum Norwegenkai am Ostufer, der Liegeplatz ist noch verwaist, fährt die Color Line doch noch im Corona-Fahrplan mit Ankunft um 11:00 und ohne Aussteigen – die ausschließlich Norwegischen Kreuzfahrer sehen die Konsumtempel der Stadt ja nur aus der Ferne: Nur gucken – nicht anfassen!

Mit der einlaufenden „Color Magic“ fahren wir schließlich in die Hörn, mit uns etwa 20 Boote fast aller Rudervereine. Die RG Germania hat die Teilnahme angesichts der aktuellen Entwicklungen an der Coronafront vorsorglich abgesagt. Von Bord der „Anton Willer“ begrüßt heute Bernd Klose die anwesenden Ruderer. Seine Bilanz der vergangenen Saison fällt naturgemäß ernüchtert aus, immerhin kann er mit Melvin Müller-Ruchholtz (EKRC) und Frida Hämmerling (RG Germania)

Line

doch noch zwei Kieler Silbermedaillengewinner würdigen. „Wir rudern weiter, solange die Förde eisfrei ist!“ Mit besten Wünschen für eine hoffentlich störungsfreie Wintersaison entlässt Bernd uns zurück in die Bootshäuser.

Wir geben unsere Pole Position hinter der Hörnbrücke auf und lassen die Parade an uns vorüberziehen: „Wenn wir als letztes kommen, sind genügend Hände da, um das Boot zu tragen“ erklärt Claus das Vorgehen. Auch kann ich so noch einige Bilder von den vorbeiziehenden Booten machen.

Beim anschließenden Beisammensein auf der Terrasse kontrolliert Bernd dann die Anwesenheiten auf der Anmeldeliste – Dokumentation zur Kontaktverfolgung. Der Koch hat u.a. Kürbissuppe gekocht und Erbsensuppe, die Schlange ist abstandsbedingt sehr unübersichtlich lang. Gemütlich sitzen wir noch eine Weile auf der Terrasse oder drinnen beisammen, bevor ich durch den inzwischen einsetzenden Regen nach Hause radle.

Hans-Martin Hörcher

Statt Maske
jetzt Mütze
beim
Stammtisch?

Es geht wieder los…

Es wollte so richtig niemand wahrhaben, aber es war abzusehen: Wir sind noch nicht durch mit Corona. Nachdem wir die zweite Sommerhälfte fast normal rudern konnten, noch das Abrudern uns die Situation fast vergessen ließ, würfelt das Virus unser Winterprogramm einmal mehr komplett über den Haufen.

7. Oktober: Absage des Pellkartoffelessens

Nach dem den Umständen entsprechend ja sehr erfolgreichen Sommerfest begannen im Vorstand bald die Planungen für das Pellkartoffelessen.

Schnell war klar, dass eine Umsetzung in unseren Räumen nicht denkbar wäre. Also größere Locations recherchiert. Doch bald war klar, es wird nichts. Daher dann schweren Herzens:

Dieses Jahr ohne Pellkartoffelessen!

7. Oktober 2020 | Von Hans-Martin Hörcher | Kategorie: Aktuell

Liebe Clubmitglieder,

Corona wird uns wohl auch in den kommenden Wochen mit all seinen Nebenwirkungen weiterhin "begleiten", so dass der Vorstand nach reiflicher Überlegung zu dem Schluss gekommen ist, das Pellkartoffelessen mit Siegerehrung in diesem Jahr absagen zu müssen.

Als Alternative ist geplant, am traditionellen Termin wenigstens die immerhin 17 Jubilare sowie unseren Vize-Europameister in kleinem Kreis zu ehren.

Planung Winterprogramm

Beim Winterplan wird bald klar: Ein „Same Procedure as last Year", wird es nicht geben. Wir müssen unsere räumlichen Möglichkeiten voll ausspielen, um den Trainingsbetrieb maximal zu entzerren und auf kleine Gruppen aufzuteilen.

Ein zähes Ringen um die besten Trainingszeiten beginnt, schließlich steht der Plan, zusammen mit einem Hygienekonzept für unsere Räumlichkeiten.

Doch werden wir ihn wie geplant umsetzen können?

31. Oktober: Gemeinschaftsarbeit

Lautet das Motto sonst ja traditionell: „Wir machen den Club winterfest", so werden dieses Mal die Voraussetzungen geschaffen, die Winteraktivitäten Corona-konform auf möglichst kleine Gruppen zu verteilen, um den Winter-Trainingsplan umzusetzen.

Doch die nächsten Einschränkungen stehen schon im Raum.

2. November: Aussetzung Wintertraining

2. Corona-Lockdown

2. November 2020 | Von ekrc.de | Kategorie: Aktuell

Liebe Clubmitglieder,

die gestrige Landesverordnung zur Eindämmung der Pandemie führt auch in unserem Sport-/Ruderbetrieb zu erheblichen Einschränkungen.

Der allgemeine Sportbetrieb wird eingestellt. Unser schöner Winterplan, gerade fertig geworden, muss zunächst in der Schublade verschwinden (Ihr könnt aber schon einmal auf Seite 43 luschern ☺).

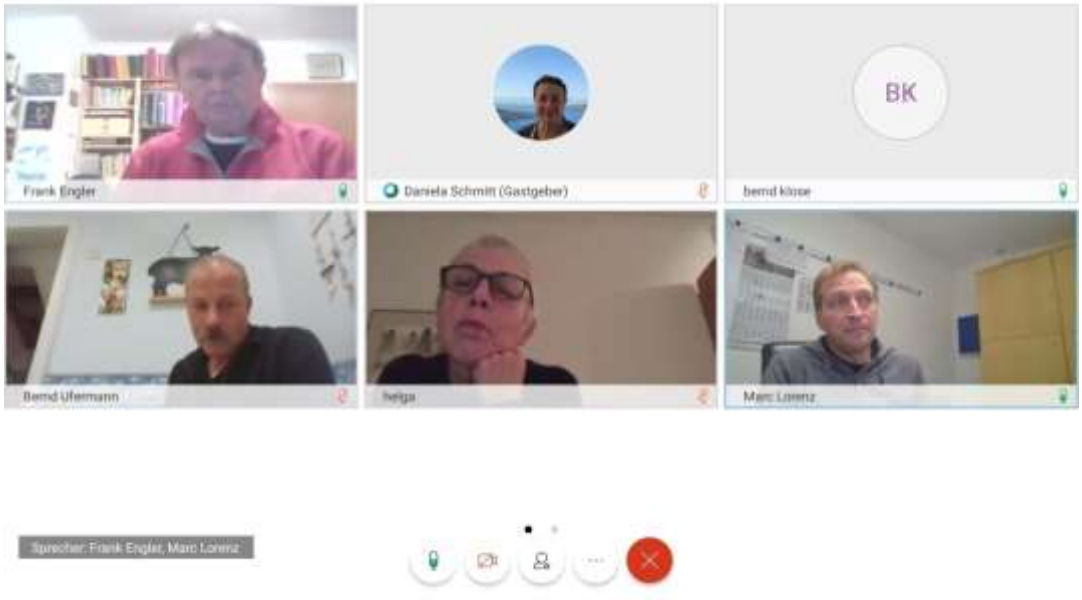
Nur noch Individualsport ist erlaubt mit maximal zwei Personen aus verschiedenen Haushalten. Doch hier können wir unsere Räumlichkeiten voll ausspielen und erlauben jeweils max. zwei Personen im Fitnessraum, im Ruderbecken sowie auf den Ergos in der Rennboothalle. Weiterhin können die drei Zweier genutzt werden.

5. November: Auch keine Ehrungen Siegern und Jubilaren

Nachdem Anfang November alle Veranstaltungen untersagt wurden, kann auch die geplante Alternative zum Pellkartoffelessen nicht mehr umgesetzt werden. Jubilare und Sieger werden informiert, dass die Ehrungen bei einer späteren Gelegenheit in geeignetem Rahmen nachgeholt werden.

11. November: Virtuelle Vorstandssitzung

Der Vorstand trifft sich zu seiner ersten virtuellen Vorstandssitzung:



Gerade für die ältere Generation unter uns eine ganz neue Erfahrung. Nach einigen Startschwierigkeiten und Eingewöhnung klappt es dann schließlich erstaunlich gut.

Besonders der Verzicht auf das Pellkartoffelessen schmerzt alle sehr. Weil auch eine Umsetzung der Ehrungen im Rahmen des Grünkohlessens nicht absehbar ist, macht unsere Vergnügungswartin sich Gedanken über möglichst Corona-konforme Alternativkonzepte.

21. November: Pellkartoffelessen ausgefallen…

… oder doch nicht? Letzte Woche erhielt ich eine Mail mit dem Thema »Bericht zum Pellkartoffelessen 2020«. Verwundert rieb ich mir die Augen. Doch lest selber auf Seite 7. Und die Bilder vom Hering sehen sogar authentisch aus…

25. November: Stillstand geht in die Verlängerung

Waren die Beschränkungen zunächst bis Ende November terminiert, bekommen wir nun einen Nachschlag. In diesem Jahr wird es nichts mehr mit gemeinsamem Wintertraining.

Fortsetzung demnächst in diesem Kino…

Stilvoll geschützt durch den Winter!

Wenn wir schon nicht rudern dürfen, wollen wir auf anderem Wege Flagge zeigen. Und wie geht das in den heutigen Zeiten am besten? Natürlich im Gesicht!

Dafür haben wir Alltagsmasken kreiert im Stile des EKRC. Die untere ist für kleinere Köpfe, auch Kinder, gut geeignet. Die Stoffbänder sind nicht elastisch und umspannen von Ohr zu Ohr eine Spannweite von ca. 30cm.

Die obere Maske hat verstellbare Gummis und lässt sich so auch auf größere Köpfe einstellen. Darüber hinaus hat diese einen Metallbügel über der Nase.

Beide kosten ca. € 14,-- (Staffelpreise, je nach bestellter Stückzahl). Bei Interesse meldet Euch bitte bei mir (Koordinaten auf Seite 46) oder bei den Ansprechpartnern zur Clubbekleidung.

Der Bootswart informiert…

… über "rohe Eier und Sandwiches".

Auch wenn sich der Titel vielleicht so anhört, aber ich bin nicht in Tim Mälzers Fußstapfen getreten, möchte an dieser Stelle gerne mal über ein durchaus delikates Thema sprechen.

Aber was bewegt mich dazu? Ganz einfach! Dutzende Dellen, tiefe Kratzer, Löcher in der Bootshaut und das eine oder andere Bauteil, das aus dem Bootsrumpf gerissen wurde.

Ohne Frage, gegen den einen oder anderen Schaden sind die Boote versichert. Das hilft zwar bei den Instandsetzungskosten, bringt aber – da die Boote hierfür zum Teil für länger Zeit in die Werft müssen – kein Rudervergnügen.

Auch wenn ich Vieles selbst reparieren kann, bleibt immer noch eine ordentliche Ausfallzeit – denn Schleifen, Arbeiten mit Kunstharz, Lackieren und Polieren dauert eben so seine Zeit!

Es gibt aber eine einfache und geniale Möglichkeit diese instandsetzungsbedingten Ausfallzeiten auf ein Minimum zu reduzieren: Man muss eben nur vorsichtig und gewissenhaft mit dem anvertrauten Club-Material umgehen.

Vor einigen Jahrzehnten baute man die Ruderboote noch aus Holz – genauer gesagt aus wasserfest verleimtem und lackiertem Sperrholz. Eine sehr aufwendige, teure, pflegeintensive aber auch sehr leichte und haltbare Bauweise. Die Außenhaut ist hier ca. 2,5 mm – 3 mm dick, das Spantwerk im Boot sehr aufwendig. (SCHWENTINE & Co)

Abgelöst wurden diese Boote von den Kunststoffbooten. Die Außenhaut dieser Boote bestand aus einigen Lagen Glasfaser, die untereinander mit Kunststoff (Polyester) verklebt waren. Kurz GFK = Glasfaser verstärkter Kunststoff. Eine Bauweise, die sehr haltbar, stabil und widerstandfähig war, aber eben auch relativ schwer. Die Außenhaut in Volllaminat ist ca. 1,5 mm – 2 mm dick, das Spantwerk im Boot nicht so aufwendig. (KIELLINIE & Co)

Mit der Zeit wurden dann aber auch neue Materialien und Bauweisen entwickelt, die sich mittlerweile im Flugzeug- und Fahrzeugbau etabliert und bewährt haben. Sie sind extrem leicht, sehr stabil und lassen sich relativ kostengünstig herstellen. Konkret sind hier die Materialien Carbonfaser (Kohlefaser) und Epoxidharze (kurz CFK) und die Verbundbauweise gemeint. Auf Grund ihrer physikalischen Eigenschaften sind sie jedoch wesentlich spröder und damit brüchiger. Die Außenhaut ist hier je nach Bootsgröße ca. 3,8 mm – 7 mm dick, das Spantwerk im Boot

ist relativ einfach ausgeführt. (VOGALONGA & Co). Nein, die oben genannte Dicke von "3,8 mm – 7 mm" ist kein Schreibfehler!

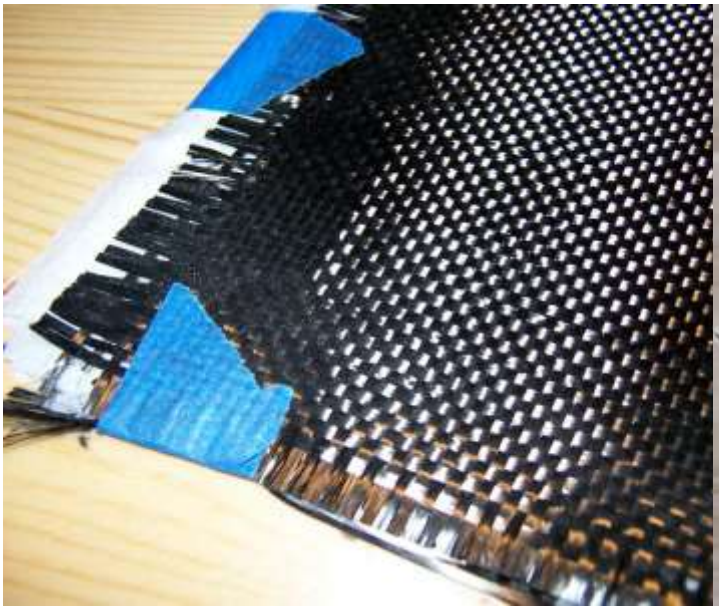
Aber wie kann das sein, dass eine so dicke Außenhaut leichter ist, als z.B. die Volllaminat-GFK-Bauweise mit einer Dicke von 1,5 mm – 2mm?

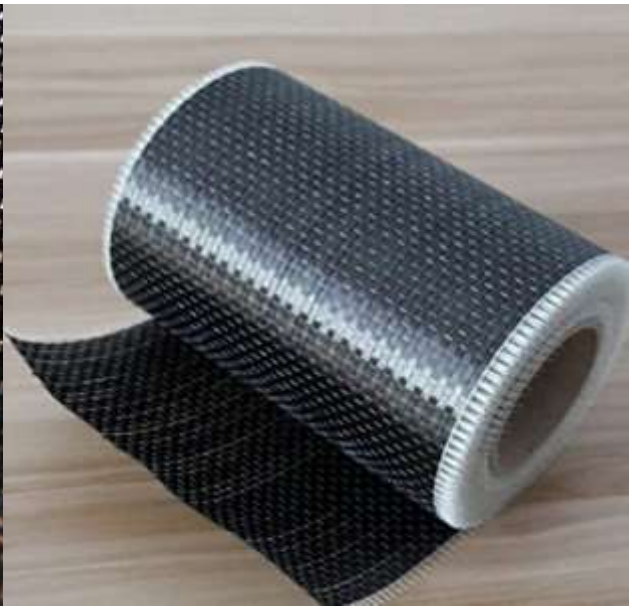
Das ist nun relativ einfach zu erläutern und erklärt nun auch endlich die Überschrift mit den "rohen Eier und Sandwiches".

Die Verbundbauweise nennt man auch Sandwichbauweise. Sie besteht aus einem Schaum- oder Wabenkern der außen und innen jeweils mit einer extrem dünnen kohlefaserverstärkten Kunststoffhaut (Epoxid) fest verbunden bzw. einlaminiert ist.

Der Wabenkern wird z.B. aus Nomex hergestellt und ist ein nylonähnliches, Aramidpolymer, das in Papierblattform hergestellt wird und so aussieht:

Die Carbonfaser wird – ähnlich der Glasfaser – meist in Form einer Matte oder Band hergestellt und mit Epoxidharz verarbeitet.



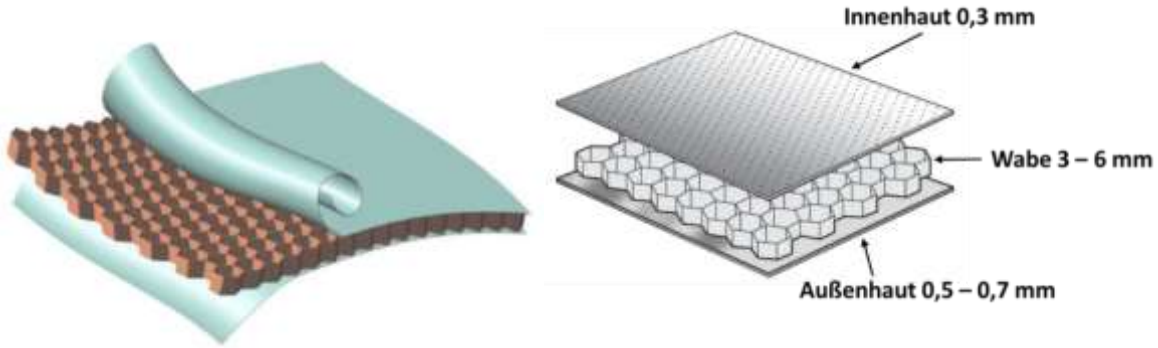


Je nach Bootstyp bzw. -größe finden hier folgende Materialstärken Anwendung:

	1er	2-4er	6-8er
Außenhaut:	0,5 mm	0,6 mm	0,7 mm
Innenhaut:	0,3mm	0,3mm	0,3 mm

Wabe:	3mm	4 mm	6 mm

Zum Schluss sieht das Ganze dann so aus:



Hier ein Foto einer Bootsspitze das mir durch die Firma EMPACHER freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Hier ist recht einfach zu erkennen, wie dünn das Laminat (außen 0,5 mm; innen 0.3 mm) tatsächlich ist - denn man sieht es kaum. Lediglich die Waben sind in Ihrer Stärke gut zu erkennen.

Die Sandwichbauweise z.B. im "1er" entspricht hierbei ungefähr 1,5 mm Volllaminat, ist bei geringerem Gewicht aber wesentlich stabiler. Leider ist sie aber auch spröder und damit brüchiger und viel empfindlicher gegen punktuelle Belastungen wie z.B. ein Stoß gegen eine Rollschiene in der Bootshalle oder beim Anecken gegen die Böcke. 0,5 mm Außenhaut sind eben sehr schnell durchstoßen. Übrigens: Die Eierschale meines Frühstückseies von heute Morgen hatte auch eine Stärke von 0,5 mm ☺.

Unsere Boote fühlen sich eben nur im Wasser so richtig wohl und sind aufgrund des gleichmäßigen Umgebungsdruck des Wassers auf den Bootskörper dort auch sehr stabil und widerstandfähig. An Land hingegen sind und bleiben es eben sehr empfindliche "rohe Eier" mit denen ganz vorsichtig und vorausschauend umgegangen werden muss. Anecken, aus der Hand gleiten oder fallen lassen und unachtsames Handling beim Einsetzen und Herausholen der Boote oder gar harte Ab- oder Anlegemanöver führen unweigerlich zu erheblichen Schäden und damit auch Ausfallzeiten.

Als Beispiel möchte ich hier diverse mehr oder weniger tiefe Dellen an einem relativ neuen und großen Boot erwähnen, ich nur mit viel Mühe reparieren konnte. Bei ganz tiefen Dellen sind zur Wiederherstellung der Festigkeit nämlich die betroffenen Waben einzeln anzubohren und mit Harz auszufüllen, anschließend mit einer Lage Carbonmatte dicht zu laminieren, zu spachteln, zu schleifen, zu lackieren und abschließend zu polieren – seeehr viel Arbeit die man sich wirklich sparen könnte…

Also, lasst uns doch bitte gemeinsam daran arbeiten, vor- und umsichtig mit den Booten umzugehen und lieber zwei Hände mehr anfassen zu lassen als eine zu wenig. Und bitte meldet auch jeden kleinen Bootsschaden, denn Feuchtigkeit in den Waben führt durch Aufweichen und Vergammeln unweigerlich zu starken Schäden – bis hin zum Festigkeitsverlust der Außenhaut.

Unser aller Material wird es uns ganz bestimmt danken!

So, und jetzt hoffe ich, dass die "kalte und dunkle Jahreszeit" wieder einmal schnell an uns vorübergeht, wir diese unsägliche Corona-Pandemie bald überstanden haben und wir bald wieder mit frischen Kräften in die nächste Saison starten können.

In diesem Sinne und mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2021 verbleibe ich mit lieben Grüßen

Euer Bernd

PS.: … und bleibt alle schön "negaiv" (also gesund)!!!

Unser Motto sollte also lauten: "Durch eigenes Verhalten Schäden vermeiden".

Ansonsten wird sich der Vorstand bei nachlässiger Handhabung für die Zukunft vorbehalten, die Selbstbeteiligung der Versicherung ggf. dem Verursacher aufzuerlegen.

Der Vorstand

Mein erstes Mal

Erinnerungen an einen holperigen Einstieg beim EKRC

Meine erste Rudertour bleibt unvergessen. Am Karfreitag 1960, es war sonnig, aber saukalt, kein Mensch im Club, wuchteten wir Hansels zu dritt (Peter-Michael Riecker -heute Germane- war dabei. Der Dritte ?) einen sauschweren, geklinkerten, offenen Wander-Riemen-Zweier-mit-Steuermann aus der Bootshalle, die *Andresen,* Baujahr 1928, hin zum Steg. Trotz intensiven Windes war das Wasser auf dem Westufer recht glatt „*Aber es rudert doch sonst keiner!?*“ „*Wo ist das Problem?*“ „*Ablegen!*“

Wir los. Es sollte in die Schwentine gehen, beschlossen die „Erfahrenen“. Ging auch zunächst, wozu die Zweifel? Aber dann, ab Mitte der Förde, wurde es nicht nur ruppig, sondern es liefen die ersten Wellen ins Boot. Wir kämpften und wühlten, hatten nur noch das Ziel, die Arsenalmole, die damals noch frei zu betreten war, zu erreichen, um das Wasser aus dem Boot zu schütten. Nichts zu machen, wir krachten vor der damals noch unbefestigten Mole auf die Steine. Das Holz knackte fürchterlich und wir hatten ein respektables Leck. Es sprudelte. Nichts wie raus aus dem Boot. Was nun? Wie kommen wir zum Club? Handy? Noch nicht erfunden. Telefonzelle? Keine in der Nähe.

Bis zum Bauchnabel patschnass, ab zur Dampferanlegestelle Wellingdorf. Denn wir waren uns sicher, dass der Kassierer Erbarmen finden werde, wenn man uns sah und er uns bis zur Reventloubrücke mitnimmt.

Auch ohne Geld, denn wir hatten keins bei uns. Denkste, der „Blaue Linie“- Hafen- Dampfer-Oberkassierer, der blieb stur. Irgendwer hatte Erbarmen mit uns und zahlte die Karten. Nass und durchfroren kamen in den Club, schnell umgezogen

und jetzt? Zunächst muss das Boot hierher. Nach Ostern begööschen wir einfach unseren Bootsbaumeister *Witt* mit ´ner Buddel Schnaps und alles geht in Ordnung, so der Plan.

Nur, wie und womit bekommen wir das Boot in den Club? Ich erreichte von einer Telefonzelle Walter Mordhorst, meinen zweiten Vater. Er half sofort, holte am Karfreitag einen Lkw aus der Meierei (Das rechnete ich ihm hoch an). Mit dem Lkw, rückwärts, auf die Arsenalmole, das schwere Boot zu viert den Hang hochgeschleppt und aufgeladen, dann ab in den verwaisten Club.

Puh, noch mal gut gegangen, dachten wir. Auf einmal eine sonore Stimme, im schönsten ostpreußischem Dialekt, das Boot noch auf dem Lkw: „*Was is´ das dann? Ihr Lorbasse! Was macht das Boot auf dem Lkw?*“ Oh nee! Ausgerechnet! Walter Espe, der alte Zollinspektor vom *RC Borussia Königsberg*, die größte Petze im Club, machte am Karfreitag seinen Kontrollgang. Konnte er nicht bei seiner Frau bleiben? Prompt hat er den Vorfall dem Vorstand gemeldet. Beschluss des Vorstandes: 14 Tage Ruderverbot!

Seltsame Form der Motivation zum Saisonbeginn. Ein paar zusätzliche Stunden Arbeitsdienst wären meines Erachtens sinnvoller gewesen, aber es hat mir nicht die Motivation genommen, dabei zu bleiben.

Frank Engler

Überleben in kaltem Wasser

Auch, wenn wir momentan nur eingeschränkt rudern dürfen, sollten wir uns immer einmal wieder die Gefahren bewusst machen, die das Rudern bei diesen Wassertemperaturen mit sich bringt. Und auch erfahrenen Ruderern kann etwas passieren:

- Das Boot schlägt nach Kollision mit einem Unterwasserhindernis leck
- Eine gebrochene Dolle bringt das Boot so aus dem Gleichgewicht, dass es kentert
- Zunehmender Wellengang schlägt ins Boot
- Es sind auch schon erfahrene Rennruderer beim Training aus Unachtsamkeit mit einem auf der Förde liegenden Fischerboot kollidiert.

Das alles mag im Sommer eine unwillkommene Erfrischung sein, bei den momentanen Wassertemperaturen wird es schnell gefährlich. Unter https://www.rish.de/rudern/bootsobleute/kaltes-wasser hat der Landesruderverband dieses Thema ausführlich betrachtet. Hier eine kurze Zusammenfassung.

- Schätze Deine Fähigkeiten realistisch ein. Wer im temperierten Schwimmbad erfolgreich wieder ins Boot gekommen ist, schafft dies bei 10-15°C Wassertemperatur noch lange nicht. Bevor Du Kräfte damit vergeudest, das Boot aufzurichten und wieder zu besteigen kann es sinnvoller sein, sich auf das gekenterte Boot zu ziehen und auf Hilfe zu warten.
- Generell, nicht nur im Winter, ist es sinnvoll, sich einmal das Ufer vor Augen zu halten. Wie ist es befestigt, welche möglichkeiten gibt es, das Wasser zu verlassen?
- Bei Wassertemperaturen unter 15°C ist die Bewegungsfähigkeit bereits stark eingeschränkt, so dass Schwimmen und andere aktive Bewegungen schnell schwierig werden. Die FISA rät bei Wassertemperaturen unter 10°C dringend zum Tragen einer Rettungsweste.
- Wenn Du im Wasser bist, bleibe beim Boot. In warmer Ruderkleidung zum Ufer zu schwimmen ist bei den Temperaturen kaum möglich. Besser ist es, sich am Boot festzuhalten und ruhig zu verhalten.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir möchten mit diesen Zeilen das Thema ins Bewusstsein rufen und Euch sensibilisieren. Nehmt Euch die Zeit, Euch einmal mit dem Thema zu beschäftigen. Unter dem oben genannten Link findet Ihr weiterführende Informationen.

Doch am Sichersten ist es natürlich, Risiken zu vermeiden. Drum achtet besonders in dieser Jahreszeit auf das Wetter, bevor Ihr aufbrecht.

UNION - SicherheitsTechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisen...jäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Entwurf, Entwicklung, Gestaltung, 3D-CAD-Konstruktion und Fertigung von Möbierungs-elementen für den öffentlichen Raum ... made in Kiel

UNION - FreiraumMobiliar

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-freiraum.de

Spenden

Unser Dank gilt allen Spendern und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr mit ihren großzügigen Zuwendungen in allen Bereichen unseres Rudersportes tatkräftig unterstützt haben.

Ohne Ihr Engagement wäre vieles im Club nicht realisierbar.

Der Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Clubmitteilung, die uns schon viele Jahre die Treue halten und dieses hervorragende Kommunikationsmittel in dieser Form erst ermöglichen.

Bis Redaktionsschluss erhielten wir Spenden von

Kirsten Staack Philipp C. Jäger Hans-Martin Hörcher

Weitere Spenden erhielten wir von unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Eisen Jäger, Ford Paulsen&Thoms und Lorenz Sanitär&Elektro.

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Einige weitere Ruderer haben trotzt der Einschränkungen den Weg an unseren Steg gefunden:

Sönne Falk	Elisa Trog	Jan Lehmann
Laura Nützmann	Karoline Hoffmann	Tim Jährig
Carl Stehen	Magnus Kohberg	Kristin Lewko

Willkommen im Club und Euch allen viel Spaß beim Rudern!

Aus Vorstand und Redaktion

Freiruderer & Steuerleute

Es war in diesem Jahr vieles anders und besonders und mit vielen Einschränkungen verbunden. Aber eines ist gleich geblieben: im EKRC gab es Freiruderprüfungen und Maja Darmstadt hat für die Ruderlobby einen Steuer- und Obleutelehrgang organisiert. Letzterer wendet sich an alle Kieler Ruderer/innen, während das Freirudern eine vereinsinterne Angelegenheit ist.

Beim **Freirudern** geht es darum, in Theorie und Praxis zu zeigen, dass die Grundkenntnisse des Ruderns beherrscht werden. Nach bestandener Prüfung können die Mitglieder dann auch zu anderen als den öffentlichen Trainingsterminen rudern.

Der **Steuer- oder Obleutelehrgang** vertieft das Ganze noch: Es werden Kenntnisse in Bootskunde, Rudertechnik, Gewässerkunde, Verhalten im Ruderboot und vieles mehr vermittelt. Auch hier gilt es eine Prüfung zu bestehen. Im Anschluss daran ist der Ruderer dann in der Lage, eigenverantwortlich ein Boot zu führen. Weitere Information kann man in der Ruder- und der Freiruderordnung des EKRC nachlesen. Nichtzuletzt aus versicherungstechnischen Gründen ist es wichtig, dass jeder Ruderer sich hin und wieder an diese Regelungen erinnert.

2020 haben sich folgende Mitglieder **freigerudert**: Arne Kelm, Frank Kleinfeld, Lisa Hochwimmer, Kirsten Staack, Marco Schröder, Petra Nowack, René Kalweit und Thorsten Hiebner.

Am **Steuerleutelehrgang** haben teilgenommen: Katja Brockmann und Martin Gregoire.

Euch Allen Gratulation zu den bestandenen Prüfungen und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Ende September haben sich Antje Grimm und Jan Gruber getraut. Eine Delegation von Ruderern bot dem Brautpaar einen gebührenden Rahmen. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute für Eure gemeinsame Zukunft!

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Ansteckbrosche	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Schleife	€ 20,--
Ruderhemd, lang, blau	€ 31,--	EKRC-Halstuch	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 109,--	EKRC-Mütze blau (Winter)	€ 18,--
Regenhose	€ 55,--	EKRC-Mütze weiß (Sommer)	€ 18,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Pullover	€ 50,--
EKRC-Sweatshirt	€ 39,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--	Neu: EKRC Alltagsmasken	€ 14,--

Auf Grund wechselnder Einkaufspreise sind die Angaben Richtpreise. Aktueller Preis bei Abholung.

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Sabine Gödtel (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

Indian Summer auf dem Westensee

Versöhnlicher Abschluss einer etwas anderen Rudersaison

Anrudern – fällt aus. Rudern – verboten. Wanderfahrten – abgesagt. Regatten? Fehlanzeige. Wir alle erinnern uns noch, wie diese Saison begann. Dann im Sommer kam die Entwarnung und in der zweiten Hälfte konnten wir dann, mit entsprechender Vorsicht, zumindest zu Hause doch noch eine weitgehend normale Rudersaison verleben.

Doch etwas fehlte noch: der alljährliche Blick über unsere Reviergrenzen hinweg. Zumindest eine Wanderfahrt musste doch drin sein! Claus hatte den Sommer über das Rudern auf dem Westensee wiederbelebt, jedes Mal eine kleine Mini-Wanderfahrt für sich (vgl. CM 3/2020). Also, kurz vor Saisonende, auf zum „Indian Summer auf dem Westensee"!

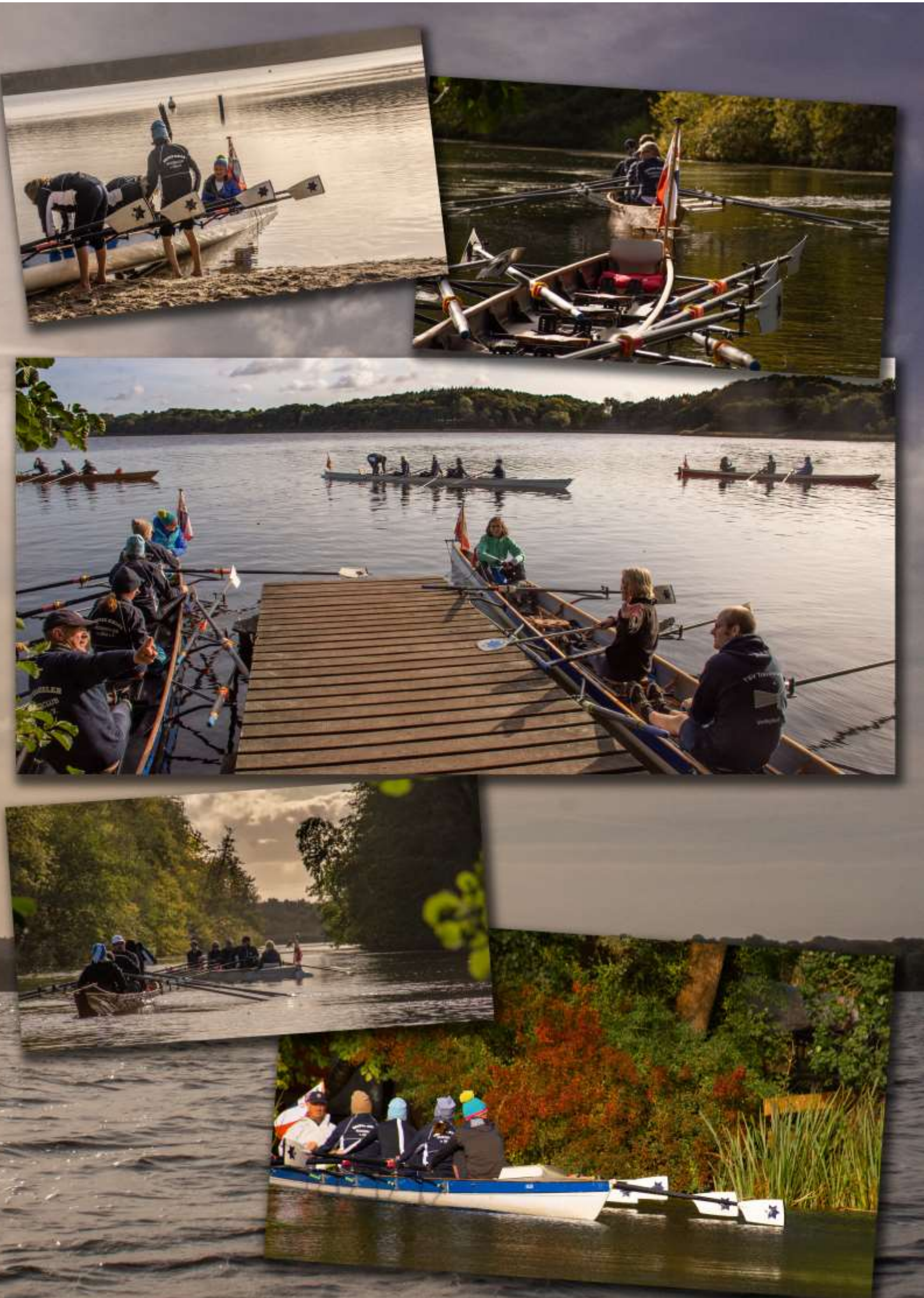
Eigentlich wollten wir uns das Leben einfach machen und zwei Boote fertig auf den kleinen Anhänger legen, doch kaum hatte Claus das Ziel in der WhatsApp-Gruppe verkündet, waren die Plätze mehr als belegt. Also doch schrauben, damit drei Boote auf den Anhänger passen. Zusammen mit den beiden Booten vor Ort machen sich also 22 Ruderer am Sonntag vor dem Abrudern auf den Weg zum Westensee.

Am Westensee teilt sich die Gruppe. Die Kieler Boote werden zusammengeschraubt und an der Badestelle in Felde zu Wasser gebracht – inclusive Kneipp-Kur beim Einsteigen. Die zweite Gruppe macht sich auf den Weg zum Segelverein, wo die stationären Boote auf ihre Ruderer warten. Sie genießen das Privileg der trockenen und damit warmen Füße beim Einsteigen, zu dieser Jahreszeit schon ein echter Startvorteil!

Überhaupt, ein strahlender Herbsttag begleitet uns über die Tour. Trotzdem ist die Luft schon empfindlich kalt und gerade die Steuerleute müssen sich warm anziehen. Als weitere Maßnahme gegen den Kältetod wird getauscht und hier wagen sich doch tatsächlich auch einige Neulinge ans Steuer und erleben zum ersten Mal in ihrem Leben wie es ist, beim Rudern in Fahrtrichtung zu schauen. Was sie sehen ist zunächst noch relativ entspannt und geeignet zum Eingewöhnen, machen wir doch zunächst eine kleine Seerundfahrt bei teilweise frischem Wind und entsprechend schon beachtlichen Wellen.

Erster Abstecher: Anlegen an der Hoheburg, der Steg eigentlich überhaupt nicht für Ruderboote geeignet – Ruder lang, Aussteigen zur Bio-Pause mit weitem Spagat. Leider ist am Steg nur Platz für zwei Boote, die anderen schauen vom Wasser aus zu.

„Immer auf das rote Haus zu" lautet die Ansage an die Steuerleute für die nächste Etappe. Quer über den See geht es in die Eider. Und was die Steuernovizen dort sehen, trägt nicht immer zu ihrer Entspannung bei. Doch alle meistern ihre Fahrt mit Bravour – „Ducken, Äste von



vorne!“ Geschmeidig machen sich die Ruderer klein. Doch blöderweise hören unsere vorbildlich mitgeführten Bootsflaggen nicht auf diese Kommandos und so steht am Ende bei unserem Muskelkater die Flagge leicht schief (alles noch im Rahmen), aber bei der „Möltenort“ ist die Halterung schon herausgerissen. Unser Bootswart freut sich schon auf die langen Winterabende ☺.

Wer nicht gerade schweißgebadet das Boot durch die Windungen der Eider navigiert, genießt die Fahrt, gelbe Blätter schwimmen auf dem Wasser, das Laub beginnt sich zu verfärben – in der Tat liegt ein Hauch von Indian Summer über Tour!

An der Schleuse Strohbrück ist „Ruderboot-Tetris“ angesagt. Das letzte Boot muss sich einen Platz zwischen den bereits vertäuten Ruderbooten hindurch suchen. Picknick, Beine vertreten und hintern Busch, dann geht es auch schon ab auf den Rückweg. Noch einmal Adrenalin für die eingewechselten Steuer-Novizen und dann geht ein schöner Tag zu Ende. „Steuern auf der Eider ist ja fast schon wie Freiruderprüfung“ meint Claus anschließend über die frisch gebackenen Steuerleute. So-weit würde ich vielleicht noch nicht gehen, aber ein Grundstein ist auf jeden Fall gelegt.

Schrauben, Packen, Rückfahrt. Alle werden sich noch gerne an diesen versöhnlichen Abschluss einer etwas anderen Rudersaison erinnern!

Hans-Martin Hörcher

Woman's Rowing Challenge 2021

Seit der drei Jahren findet im Januar die vom DRV ausgerichtete Women's Challenge statt. 2021 soll das Konzept in die vierte Runde starten. Der EKRC ist seit dem Start 2018 mit dabei!

Ziel der Challenge ist es, das Frauenrudern zu stärken und neue Sportlerinnen für die Sportart zu begeistern. Mitmachen ist ganz einfach! Vier Wochen lang im Januar wird jede Woche eine bestimmte Zeit auf dem Ruderergometer gefahren. Genaue Infos für 2021 stehen noch nicht, aber in den vergangenen Jahren sah es folgendermaßen aus:

- 1. Runde: 8 Minuten
- 2. Runde: 15 Minuten
- 3. Runde: 11 Minuten
- 4. Runde: 20 Minuten

Ihr könnt das alleine für Euch machen, oder Euch zu kleinen (je nach aktueller Lage!) Gruppen verabreden, um Euch gemeinsam anzufeuern und zu motivieren. Als Nachweis Eurer Leistung macht Ihr einfach ein Foto von Euch mit Eurem Display und schickt es an Leslie. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Letztes Jahr gab es ein Ruderergometer für den Verein mit den meisten Teilnehmerinnen (im Verhältnis zur Vereinsgröße) und Concept 2 Skulls für die den Verein mit den meisten absoluten Metern. Unter allen Sportlerinnen, die an allen 4 Runden teilnehmen, werden außerdem noch weitere Preise verlost.

Wir wollen dieses Jahr mit einem möglichst großes Team an den Start gehen und so viele Sportlerinnen wie möglich dafür gewinnen! Streicht euch die ersten Wochen schon einmal im Kalender an und sprecht Freundinnen und Arbeitskolleginnen an:

- Ihr kennt jemanden aus eurem Umfeld, der Rudern mal ausprobieren wollte? Ansprechen!
- Ihr werdet dauernd gefragt, wie ihr im Winter trainiert? Erklären und ansprechen!
- Eure Freundinnen machen sich sportliche Vorsätze fürs neue Jahr? Ansprechen!

Mitmachen kann **jede Frau und jedes Mädchen ab einem Alter von 12 Jahren**. Da die Aktion auch für die Vereine als Werbung für Neumitglieder genutzt werden kann, müssen die Teilnehmerinnen keine Vereinsmitglieder sein! **Je mehr desto besser, denn jeder Kilometer zählt!**

Freizeitsport

Schaffen wir es unseren persönlichen Rekord an Gesamtkilometern dieses Jahr zu überbieten? Hier ein kleiner Überblick über die letzten drei Jahre:

2018: 599.961 m mit 48 Ruderinnen (5. Platz)
2019: 247.923 m mit 26 Ruderinnen (35. Platz)
2020: 191.463 m mit 24 Ruderinnen (77. Platz)

Dieses Jahr haben wir geschwächelt, aber nächstes Jahr wird unser Jahr! Übrigens: Stand Anfang dieses Jahres hatte der Verein ca. 140 weibliche Mitglieder – wäre das eine Ansage?

Kurz vor Beginn der Veranstaltung werden wir eine Erinnerung auf die Homepage stellen mit den genauen Terminen und weiteren Informationen zum Ablauf. Auch in Kraftraum und Rennboothalle werden wir Zettel auslegen, auf denen wir Schritt für Schritt erklären, was ihr genau tun müsst.

Die Kontaktperson zum Sammeln der Kilometer wird Leslie sein, alle Fotos bitte per WhatsApp an sie. Ihre Mobilnummer ist die 01575 6347096.

Maj Seifert

Dieses Ergebnis gilt es zu überbieten!

Noch eine Corona-Wette!

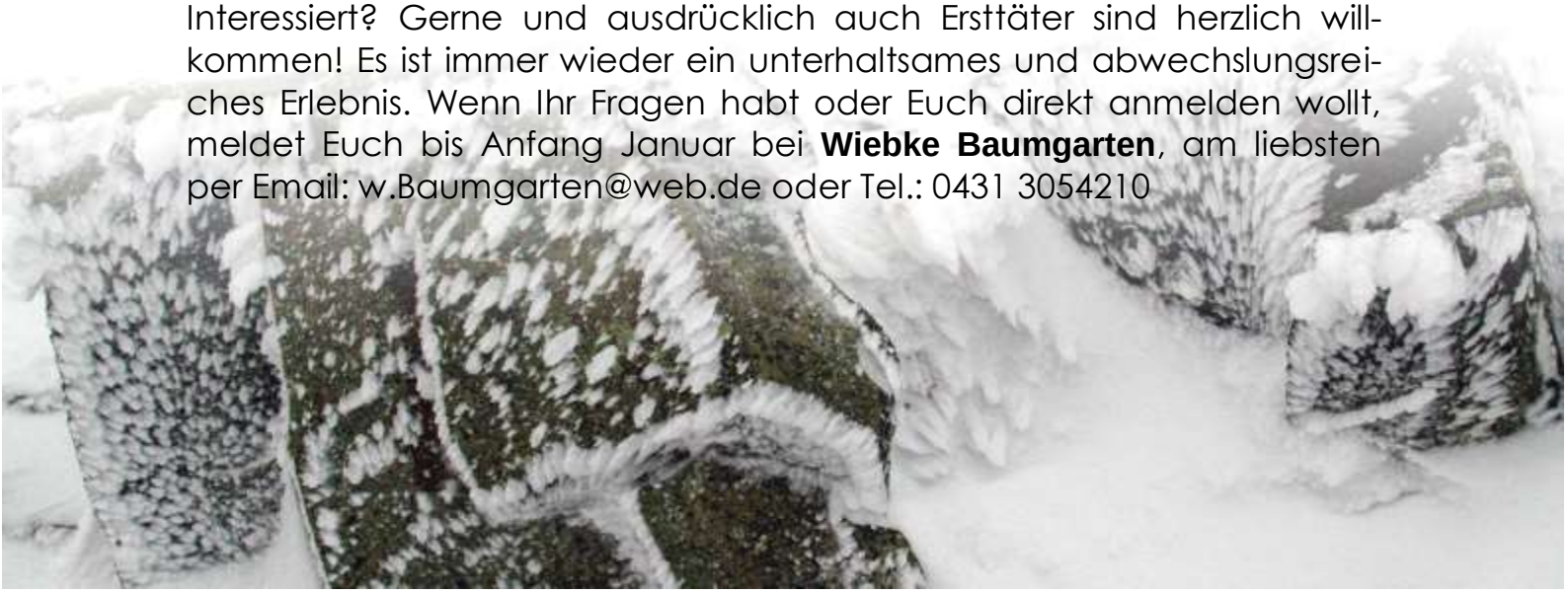
Winterwochenende im Harz – jetzt bewerben!

Die Hoffnung stirbt zuletzt! Unter diesem Motto hat Wiebke ihre schon lange bestehende Reservierung für das Naturfreundehaus in Oderbrück aufrechterhalten. Wenn alles gut geht, fährt der EKRC am zweiten Februarwochenende (12. – 14- Februar 2021) wieder in den Harz. Die rustikale Hütte liegt mitten im Skigebiet zum direkten Start in die Loipen.

Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW in Fahrgemeinschaften, Skiausrüstung könnt Ihr vor Ort ausleihen.

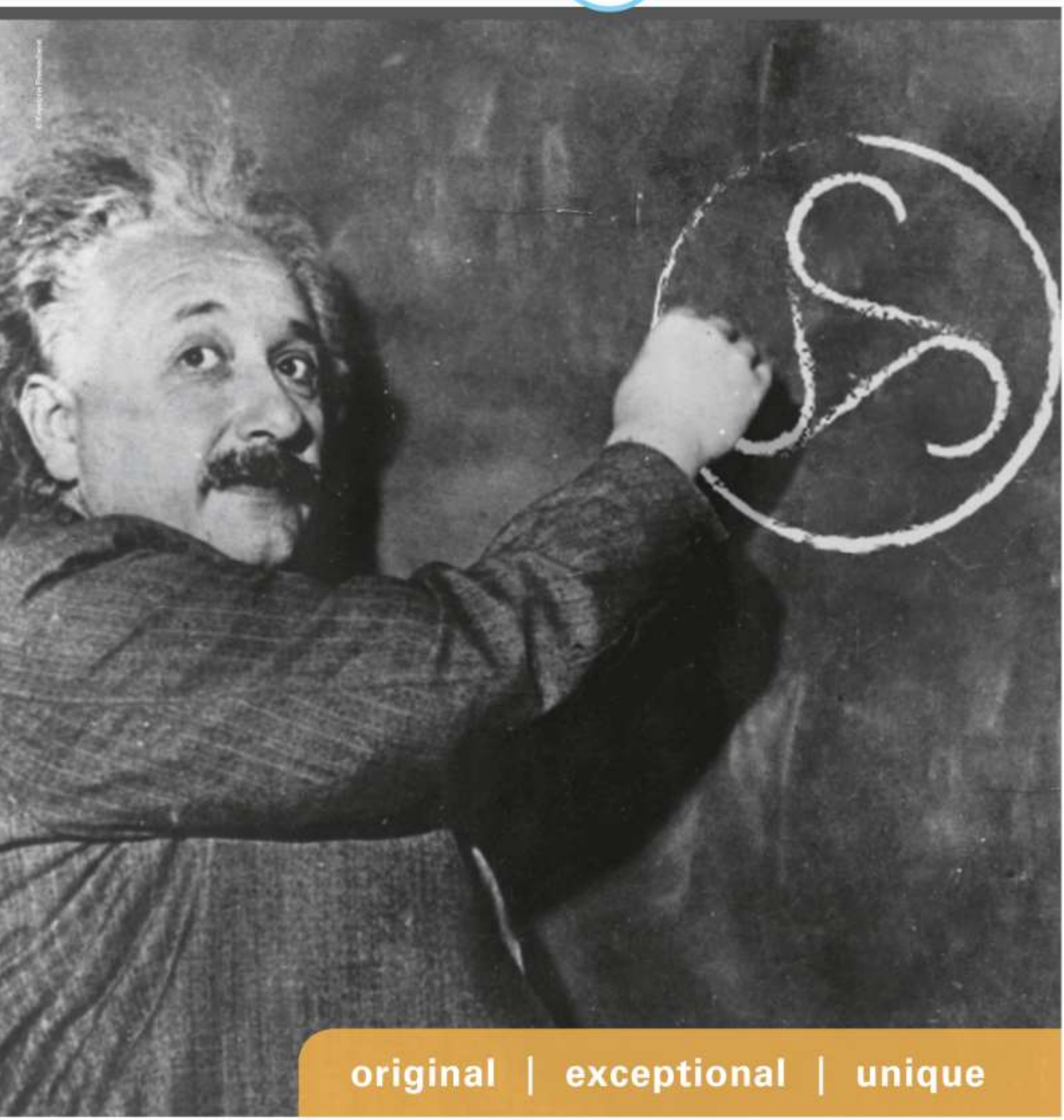
Und wenn es einmal mit dem Schnee hapern sollte? Keine Sorge – der Harz bietet auch dann vielfältige Möglichkeiten zum Wandern und Sightseeing.

Interessiert? Gerne und ausdrücklich auch Ersttäter sind herzlich willkommen! Es ist immer wieder ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Erlebnis. Wenn Ihr Fragen habt oder Euch direkt anmelden wollt, meldet Euch bis Anfang Januar bei **Wiebke Baumgarten**, am liebsten per Email: w.Baumgarten@web.de oder Tel.: 0431 3054210



Blumen
Vergissmeinnicht
Jeder Tag sollte etwas ganz Besonderes haben. Geburtstag, Hochzeitstag, Jahrestag, ob ein kleiner Blumenstrauß oder die Hochzeitsdeko, bei uns sind Sie immer richtig.
Wir machen aus Kunden Könige
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 09:00 - 18:00
Sa: 09:00 - 13:00
So: 10:00 - 12:00
24118 Kiel, Knooper Weg 153
(0431) 568844

Sauer Compressors



Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime, anygas.

www.sauercompressors.com

Lücke im Lockdown

Regatten und Trainingslager sind auch für uns B-Junioren etwas kurz gekommen, aber ein paar Lichtblicke gab es dennoch, das war zum einen das Trainingslager in Ratzeburg und die Regatta „Quer durch Berlin“

Ratzeburg

Als einer der Letzten Schritte vor der Regatta waren wir im September für ein Wochenende zusammen mit dem Achter in Ratzeburg. Der Hauptfokus des Trainingslagers lag dabei darin, an der Technik zu arbeiten und das „gemeinsame Rudern“ zu üben, dazu gehörte primär das Skiffen und Vierereinheiten. Natürlich wurde der eine oder andere Kilometer gerudert, die man am Ende und am Montag danach noch gut gespürt hat. Bei uns allen und besonders bei Johann kamen Schmerzen in den Hände auch noch dazu.

Und da man nicht den ganzen Tag rudern kann, waren wir zwischen den Trainingseinheiten in Ratzeburg unterwegs, wozu auch ein Besuch im Lavastein gehörte.

Berlin

Berlin, unsere erste DRV-Regatta, auf die wir uns so gut wie möglich vorbereitet hatten, verlief dann auch mehr oder weniger nach Plan. Bei der Anreise gab es noch keine Probleme. Wir sind von Kiel losgefahren und ohne Zwischenfälle im Amstel House angekommen, wonach wir noch beim Italiener waren. Danach haben wir uns auf unser Zimmer zurückgezogen und sind dann früher oder später ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen war die Nervosität in unseren Zimmern fast greifbar, niemand konnte wirklich still sitzen oder viel essen. Nach dem Frühstück und dem Verlassen des Zimmers haben wir uns auf den Weg zur Regattastrecke gemacht, um die Boote aufzuriggern. Dies verlief noch ohne Probleme, die kamen erst kurz danach, als jemand sagte, die Kentersicherung an den Füßen müsse an ein paar Stellen noch verbessert werden. Das hieß dann soviel wie „Schnürsenkel raus“ und das Ganze wieder in Ordnung bringen. Aber als ob das nicht schon genug wäre, gab es Probleme mit Helles Attest: Die Regattaleitung habe es wohl nicht bekommen, hieß es. Unter dem Versprechen, dass dieser dann aber am Montag sofort zum Arzt gehen würde, durften wir dann rudern.

Und als ob das nicht schon genug Probleme für diesen Tag wären, meinte Helle kurz vor dem Start etwas wie „Warum sind wir eigentlich beim Gigbootrennen eingetragen?“ Und es stimmte, wir waren im falschen Rennen. Also haben wir kurz überlegt, was wir am besten ma-

chen und haben besprochen, dass wir versuchen werden außer Konkurrenz mitzufahren, was wir auch getan haben.

Das Rennen an sich war dann einfach nur anstrengend. Um uns die Stadt anzuschauen blieb dabei kaum Zeit und wir waren froh, als wir durchs Ziel gefahren sind.

Letzten Endes hat es uns allen dann aber doch sehr viel Spaß gemacht und wir haben eine Zeit von 26:42 min aufgestellt, mit der wir alle zufrieden waren, und sind erschöpft nach Hause gefahren. Was wir am Ende dann alle noch gelernt haben ist, dass wir beim nächsten Mal das Programm besser lesen sollten...

Erik Dibbern

LECKEREIEN AUS DEM WECKGLAS

2 Rinderrouladen mit Speck, Gewürzgurke+Schmorsauce	*€ 10,--*	*Pasinaken/Selleriesuppe (klein/groß)*	*€ 5,50 /10,--*
Rindergulasch/Schmorsauce	*€ 10,--*	*Kürbissuppe (klein/groß)*	*€ 5,50/10,--*
Rinderbolognese (klein/groß)	*€ 8,--/15,--*	*Rübenmus (klein/groß)*	*€ 5,--/9,--*
Gemüsebolognese (klein/groß)	*€ 7,--/13,--*	*Grünkohl (klein/groß)*	*€ 5,--/9,--*
Wildgulasch / Schmorsauce	*€ 12,--*	*Rotkohl (klein/groß)*	*€ 5,--/9,--*
		Saucen (Wacholder/Sellerie-, Gänse- oder Entensauce 200ml	*€ 9,50*

Weitere warme Gerichte zur Lieferung oder Abholung:
Dienstag bis Sonntag 12:00 – 20:00, Telefonische Bestellung: 0431-210 85 85
www.schoene-Aussichten-Kiel.de

BSHK
BENTHIN SCHWARK HANSEN KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir unsere Mandanten erfolgreich in steuerlichen Angelegenheiten.

Die Zukunft liegt in der Digitalisierung. Machen Sie Ihr Unternehmen und somit auch Ihre steuerlichen Angelegenheiten zukunftssicher. Wir unterstützen Sie gern und begrüßen Sie im Unternehmen online.

Gerne klären wir in Zukunft auch Ihre Steuerfragen für Sie!

Oder suchen Sie eine neue Herausforderung?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (z.Hd. Niels Benthin) als:

- Steuerfachwirt/-in
- Bilanzbuchhalter/-in
- Steuerfachangestellte/-r

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Partnerschaft mbB

Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
Tel.: 0431 - 65 92 82
Fax: 0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH): Niels Benthin, Bert Kühl
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.) und Rating Advisor (IHK Kiel): Dirk Henning Schwark

Regatta in Zeiten von Corona

Friedrichstadt 2020

FRIEDRICHSTÄDTER RUDERGESELLSCHAFT von 1926 e.V.

Am 20. Oktober fanden in Friedrichstadt die Sprint-Landesmeisterschaften statt. In jedem anderen Jahr wäre das jetzt keine große Überraschung, da Friedrichstadt jedes Jahr im Schleswig-Holsteinischen Regattakalender steht. In Zeiten von Corona war aber lange unsicher, ob überhaupt noch ein Wettkampf dieses Jahr stattfinden würde. Für die neu zusammengefundene U30-Gruppe standen für diese Saison eigentlich noch andere Regatten auf dem Plan, um erste Erfahrung zu sammeln. Ein Teil der Gruppe hatte sich dann den Sommer über zum diesjährigen Stadtachter-Team des EKRC zusammengefunden, da dies nach langer Zeit und Verschiebung nach dem einzig zu bestreitendem Wettkampf dieses Jahr aussah. Insgesamt acht SportlerInnen hatten sich dann aus unserer Gruppe gemeldet, um auf den Landesmeisterschaften anzutreten. Erklärtes Ziel dabei war, den Mixed Achter noch einmal aufs Wasser zu bringen und im Wettkampf anzutreten. Daneben fanden sich für alle noch zusätzliche Rennen.

Das Meldefeld war wie zu erwarten riesig! Und die Stimmung in Friedrichstadt nach langer Wettkampfpause super! Im ersten Rennen ruderten Mona Flathmann und Maj Seifert im Frauendoppelzweier im Vorlauf in der dritten Abteilung gegen zwei andere Boote. Nach einem sehr knappen zweiten Platz in einer sehr schnellen Abteilung musste auf die Auswertung der restlichen Abteilungen gewartet werden. Bei insgesamt 15 gestarteten Booten durften die drei zeitschnellsten Boote im Finale gegeneinander antreten. Als Sechster blieb den beiden das verwehrt.

Das zweite Rennen aus unserer Gruppe bestritten Jan Philipp Schmidt, Arne Möller, Tim-Christian Piesch und Carsten Riemann-Kafsack, der den krankheitsbedingt ausgefallenen Frederik Enger ersetze. Mit der drittschnellsten Zeit konnten sie sich, ohne in dieser Konstellation vorher trainiert zu haben, ins Finale kämpfen. Dort mussten sie sich nach einem Steuerfehler seitens des Preetzer RCs und einer Kollision auf Platz 3 einordnen.

Im nächsten Rennen startete Laura Mews im Einer. Leider wurde sie im Rennen der Landesmeisterschaft gemeldet. Nachdem sie seit Jahren das erste Mal wieder im Einer gesessen hatte, verlief das Rennen recht holprig. Ihr persönliches Ziel, nämlich nicht zu kentern, hat sie aber erfüllt und war daher zufrieden, als sie wieder anlegen konnte.

Danach ruderten Mona Flathmann, Arne Möller, Tim-Christian Piesch und Laura Mews im Mixed Doppelvierer knapp hinter der Renngemeinschaft RC Allemania Hamburg/RC Süderelbe auf Platz 2.

Anschließend sprangen Laura und Mona direkt mit Hanna Nakielski und Maj Seifert in den Frauendoppelvierer. Hier konnten die vier die gute Leistung aus dem vorangegangenen Training nicht abrufen und fanden nicht zusammen. Das Boot war 3 Minuten vor dem Rennstart von den Junioren übernommen worden, sodass keine Zeit zum Einfahren oder Einstellen blieb.

Während die Frauen das Rennen fuhren, hatten die Männer den Achter mit Unterstützung schon ins Wasser gebracht. Der Zeitplan war in den letzten drei Rennen so knapp, dass eine akribische Zeitplanung notwendig war. Ein Ersatzmann für Fredrik war mit Georg Moll gefunden, der sich schon darauf freute, mit den „jungen Hüpfern" mitzufahren. Felix Eckel war extra zum Steuern gekommen und hatte das Ganze mit einer Rennradtour von Ostsee- nach Nordseeküste verbunden, um selbst noch etwas Bewegung zu bekommen. Aufgrund des den ganzen Tag über anhaltenden Dauernieselreges war das kein schönes Erlebnis, aber die Mannschaft im Stich zu lassen, war natürlich keine Option! Tausend Dank an Felix, der für eine Strecke von 350 m diesen Weg auf sich genommen hat! Entgegen der Aussage des Veranstalters ruderten wir dann im Rennen doch gegen einen Männerachter, trotz der Meldung weiterer Mixed Achter. Davon ließen wir uns aber nicht entmutigen. Maj auf Schlag gab die hohe Schlagzahl vor, die das Team schon aus dem Stadtachter kannte und gab noch ein paar Schläge obendrauf. Leider fand der Achter in dieser neuen Besetzung nicht gut zusammen und wir mussten uns gegen den Männerachter geschlagen geben.

Insgesamt haben wir als neue Gruppe viel Erfahrung gesammelt, auch was das Organisatorische angeht. Für Laura und Tim war es die erste Regatta nach einer langen Wettkampfpause, für Jan Philipp war Friedrichstadt sogar die allererste Regatta. Alle haben ihre Sache sehr gut gemacht, nächstes Jahr melden wir dann selbst und in den zur Erfahrung passenden Rennen.

Uns hat überrascht, dass das vorher angekündigte Hygienekonzept kaum beachtet und kontrolliert wurde. Das Wetter war den ganzen Tag über nicht gnädig mit uns, am Ende waren alle durchnässt und durchgefroren. Die Stimmung war trotzdem gut: Endlich wieder Regatta!

Maj Seifert

Quer durch Berlin, die 24h „Corona“-Rally

Es begann mit Überlegungen – kann man das machen, direkt hinein in einen „Hotspot“, wird das nicht noch abgesagt, was bereitet man vor, wenn nicht, kann man verantwortlich Jugendliche mitnehmen, trägt man im Clubbus einen Mundschutz?

Fazit: Man kann – wenn man klare Regeln aufstellt, einhält und nicht emotionalisiert. Wir sind also alle privat angereist, haben keine öffentli chen Verkehrsmittel benutzt.

Die Mannschaft des Clubachters bestand aus Dieter Leptien (Schlag), Klaus Karow, Gunnar Meyer, Rolf Zumegen, Bernd (Reiseleiter) Klose, Arne Kassbaum, Sigi Schürmann, Georg Moll im Bug und unserem Trainer und Steuermann Kaller Brandt.

Die Kurzfassung – passend zum Gesamttempo: Wir sind am Freitag, den 9.10.20 nach Berlin gefahren, waren die einzigen Gäste in der Pizzeria, haben im Amstelhouse genächtigt, überwiegend mitgebrachtes Frühstück zu uns genommen, sind gerudert, haben gewonnen (Yeah), mitgebrachtes Bier eingenommen, alles eingepackt und waren Samstagabend wieder in Kiel – cool.

Zwei Rennen in einem Zug.

Anekdoten dazwischen – Trittbrettfahrer der Corona – Aufregung mit Handycamera und Rasenschutz – Lizenz, ein Hoch auf die Ordnung (welche?), beim Abriggern gleich nochmal, habe ordnungsgemäß „Raum“ angemeldet und bin um alle Einwände drumherumgefahren.

Weitere Erkenntnis: Ein Flusssteuer macht Sinn, es sei denn man möchte alle Leebögen in den Kurven kennenlernen und markieren – haben wir durchgezogen.

Das neue Boot läuft, die Konkurrenz konnte überholt werden, die 50jährigen (wie das klingt) konnten uns nur halb so weit enteilen, wie im Vorjahr, auch gut.

Bei „schnell“ fallen mir die „mitgebrachten“ Jugendlichen ein, Erik, Helle, Johann, Laurenz und Steuerfrau Katharina, sowie Trainer und FSJler Morten (siehe auch Seite 35).

Der Veranstalter hatte mangels Beteiligung den 4rer wortlos aus dem Programm genommen, Bernd konnte aber einen Start außer Konkurrenz verhandeln und auch ein fehlendes ärztliches Attest konnte überwunden werden.

Was dann folgte war ein Lauf, den man als „Älterer“ am besten mit Ernüchterung zur Kenntnis nimmt: Die Kids waren richtig schnell. Auch oh-

ne Konkurrenz stimmte die Motivation, vielleicht auch wegen der Hemmnisse, so etwas schweißt ja bekanntlich zusammen.

Herzlichen Glückwunsch und Chapeau zu dieser Leistung.

Es war im Rückblick eine umsichtig organisierte Veranstaltung mit sicher weniger Teilnehmern als sonst, aber auch in diesen Zeiten problemlos durchführbar.

Solange uns also der Rollsitz trägt… Im nächsten Jahr versuchen wir es wieder mit den 50–jährigen, brauchen nur noch einen Jungbrunnen… Und ein Flussteuer.

Arne Kassbaum

FESTTAGSESSEN FÜR ZUHAUSE

Alle Speisen fertig gegart und abgeschmeckt.
Nach beigefügter Anleitung erwärmen und genießen.

Halbe Markeruper Ente/Orangensauce/Apfel-Rotkohl/KartoffelKlöße
28,00 € p. Portion

Zart geschmorte Wildkeule in Rosmarin-Rahmsauce/Holsteiner Apfelchutney/Wirsing a la creme/Kartoffelpüree
26,00 € p. Portion

Roastbeef „kalt" /Hausgemachte Remouladensauce/Zwiebelconfit/La Ratte Kartoffeln mit Schale in Petersilienbutter
18,00 € p. Portion

Grünkohl(500g)/1 Kochwurst/1 Stück Schweinebacke/1 Stück Kasselernacken
13,00 €

Rinderkraftbrühe/Gemüseeinlage/Schnittlauch/Rinfleischklöße
8,00 € p. Portion

Pilzcremesuppe/sautierte Balsamico-Pilze/getrüffeltes Räucherlachstatar
8,00 € p. Portion

Hausgemachter Pellkartoffelsalat/Dijonsenf-Mayonaise/Schnittlauch/Gewürzguke/Zwiebel/Ei
4,00 € p. 500g

NUR AUF VORBESTELLUNG BIS SPÄTESTENS 17.12.20
ABHOLUNG AM 23.12., 25.12. UND 26.12. ZWISCHEN 11-15 UHR

Telefon: 0431-210 85 85
E-Mail: info@schoene-aussichten-kiel.de

Die Winterwoche 2020/21

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Sporthalle am Ravensberg
Rankestraße 2

Montag		
09:00 – 11:00		**Erwachsene** – Freizeitrudern
16:00 – 17:00	*	**Kinder** – Hallensport mit Arne/Frederik
17:00 – 18:00	*	**Kinder/Erwachsene** – Tabata/Crossfit mit Arne/Simon
18:00 – 20:00		**Erwachsene** – Krafttraining / Ergometer (Kraftraum+Rennboothalle)
20:00 – 22:00	*	**U30/RBL** – Krafttraining (Kraftraum) mit Leslie/Mona
Dienstag		
06:15 – 07:15	*	**Early Bird** – Team Rowing light (Rennboothalle), anschl. Frühstück mit Max/Niels
16:00 – 18:00	*	**Jugendliche LG** – Krafttraining (Kraftraum) mit Simon Kuwert
16:00 – 18:00	*	**Jugendliche WG** – Ergometer/Ruderbecken (Rennboothalle) mit Simon
17:00 – 19:00		**Erwachsene** – Lauftreff mit Claus
18:00 – 20:00		**Erwachsene** – Krafttraining und Ergometer (Kraftraum/Rennboothalle)
20:00 – 22:00		**Erwachsene** – Masters-Frauen (Kraftraum) mit Arne
Mittwoch		
10:00 – 12:00		**Erwachsene** – Freizeitrudern mit Claus und Volker
16:00 – 18:00	*	**Kinder** – Krafttraining (Kraftraum) mit Arne/Frederik
18:00 – 20:00	*	**Jugendliche LG** – Ergometer (Rennboothalle) mit Hauke
18:00 – 20:00	*	**Erwachsene** – Funktionales Krafttraining (Kraftraum) mit Elisa
18:30 – 19:30	*	**Erwachsene** – Riemenrudern im Ruderbecken (auch für Einsteiger) mit Jimmy
Donnerstag		
09:00 – 11:00		**Erwachsene** – Freizeitrudern
16:00 – 18:00	*	**Jugendliche LG** – Krafttraining (Kraftraum) mit Hauke
16:00 – 18:00	*	**Jugendliche WG** – Ergometer (Rennboothalle) mit Simon/Niklas
16:00 – 17:00		**Erwachsene** – Ruderbecken, Gruppe Pau
18:00 – 18:45	*	**Erwachsene** – Team Rowing (Rennboothalle) mit Max/Niels www.ekrc.de/rudern/team-rowing/
19:15 – 20:15	*	**Erwachsene** – Einführung in das Ergometer-Rudern (Rennboothalle) mit Elisa
18:00 – 20:00		**U30 Gruppe+RBL** – Krafttraining (Kraftraum) mit Leslie/Mona
Freitag		
10:15 – 11:15	*	**Ältere Erwachsene** – Rückenschule (Kraftraum) mit Rainer
16:00 – 18:00	*	**Jugendliche WG** – Krafttraining (Kraftraum) mit Simon/Niklas
18:00 – 19:00	*	**Erwachsene** – Zirkeltraining für Einsteiger und Breitensportler (Kraftraum) mit Jimmy
19:00 – 20:00	*	**Erwachsene** – Krafttraining für Masters-RuderInnen (Kraftraum) mit Jimmy
Samstag		
09:00 – 11:00		**Erwachsene** – Achtertraining Masters+RBL
10:00 – 12:00		**Erwachsene** – Freizeitrudern mit Claus+Claus+Volker
10:00 – 12:00	*	**Jugendliche LG** – Krafttraining (Kraftraum) mit Hauke
11:30 – 14:00	*	**Kinder** – Rudern/Ergometer (Rennboothalle) mit Arne/Frederik
Nachmittag		**Workshops zu verschiedenen Themen nach Aushang**
Sonntag		
08.00 – 10.00		**Erwachsene** – Ergometer Urgestein (Kraftraum)
10:00 – 12:00	*	**Jugendliche LG** – Krafttraining (Kraftraum) mit Hauke
10:00 – 12:00		**Erwachsene** – Achtertraining RBL

Freies Training in Fitnessraum oder Rennboothalle bitte nur außerhalb der obigen Zeiten!

**diese Angebote erfolgen unter Betreuung durch unsere Trainer und Übungsleiter*
LG = Leistungssportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe, RBL=Ruder-Bundesliga

Bitte beachten:

- Die aufgeführten Zeiten enden jeweils eine halbe Stunde vorher. Anschließend den Kraftraum lüften und benutzten Geräte desinfizieren.
- Nach der Veranstaltung die Räume zügig verlassen, Kontakte mit anderen Gruppen (Kraftraum, Rennboothalle, Ruderbecken) vermeiden. Den Umkleideraum möglichst nicht, maximal aber für eine Gruppe zur Zeit benutzen.
- Der Übungsleiter sorgt für den reibungslosen Ablauf.

Die Termine gelten zwischen Abrudern und Anrudern, also 25. Oktober 2020 bis zum 28. März 2021
Im Winter findet keine Ausbildung für Ruderanfänger statt. Bei Dunkelheit wird nicht gerudert!

www.ekrc.de

Termine

Hygienekonzept für den Kraft-/Fitnessraum des EKRC

Die folgenden Hygienemaßnahmen sind zu beachten und für alle Club-Mitglieder verbindlich:

1. Gesunderhaltung und Infektionsvermeidung haben oberste Priorität.
2. SportlerInnen mit jeglichen Krankheitssymptomen haben dem Sportbetrieb fern zu bleiben.
3. Die SportlerInnen und ÜbungsleiterInnen müssen bei jeder Nutzung des Raumes das ausliegende Formblatt entsprechend ausfüllen.
4. Der Kraft-/Fitnessraum darf bei geöffnetem Fenster von max. 15 Personen genutzt werden. Diese max. Anzahl Aktiver kann auch in 2 Gruppen aufgeteilt werden, so dass der angesetzte Trainingsblock effektiver genutzt werden kann. (s. hierzu Trainingsplan Winter 2020/21)
5. Alle Trainingsgeräte sind nach deren Nutzung zu desinfizieren. Die ÜbungsleiterInnen sorgen für deren Einhaltung sowie für einen reibungslosen und kontaktarmen Wechsel der Gruppen.
6. Zum Training muss ein eigenes großes Handtuch mitgebracht werden.
7. Eine freie Nutzung des Kraft-/Fitnessraumes, sofern es der Trainingsplan zulässt, kann nur gewährleistet werden, wenn o.a. Maßnahmen strikt eingehalten werden.
8. Mit dem Betreten des Raumes erkennen die Nutzer diese Regeln an.

Der Vorstand

Eingeschränkter Individualsport möglich!

Anders als im Frühjahr können wir heute Individualsport in kleinen Gruppen ermöglichen. Und unsere Räumlichkeiten bieten diverse Möglichkeiten:

- Im Fitnessraum: max. zwei Personen zur Zeit
- Im Ruderbecken: max. zwei Personen zur Zeit
- In der Rennboothalle: max. zwei Personen zur Zeit

Jeweils bei maximaler Lüftung (Türen und Fenster öffnen) und Einhaltung des Hygienekonzeptes (s.o.). Und natürlich können wir im Zweier rudern. Für alle Aktivitäten gibt es eine Online-Anmeldung auf unserer Homepage. Hier findet Ihr auch weitere Details und jeweils den aktuellen Stand der Regelungen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Vorstand / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 20. August 2020

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Sabine Gödtel
Alter Steenbeker Weg 21, 24107 Kiel
Tel.: 0431-30 03 47 57
goedtel@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431-33 65 92
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Bernd Ufermann
Louisenlunder Weg 13b
24357 Fleckeby
Tel.: 0177-388 91 74
ufermann@ekrc.de

Schriftwart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vergnügungswartin
Daniela Schmitt
Tel.: 0152 29 66 92 86
schmitt@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Morten Göpfert
Tel.: 0177 9280459
morten@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Jürgen Duwe, Heike Roggenbroth,
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
93. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

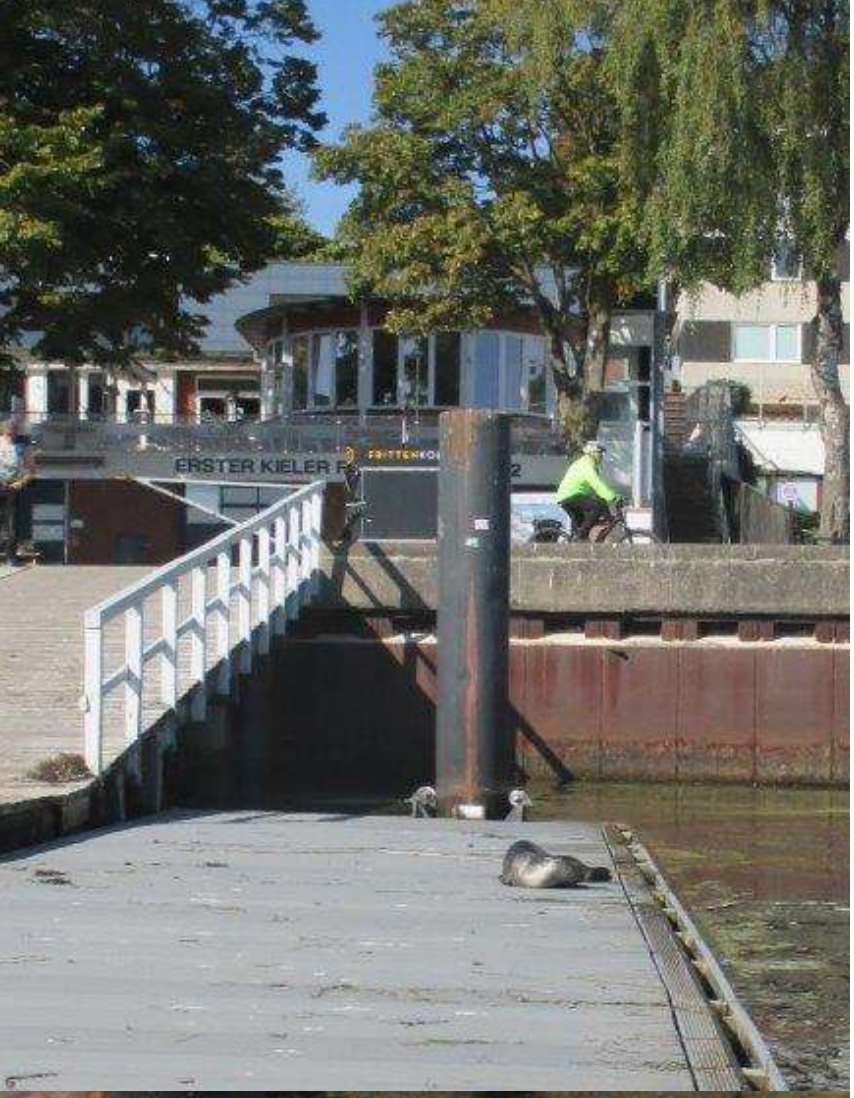
Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. Februar 2021



handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de